

**Protokoll**  
**über die 28. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 24.02.2022**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:46 Uhr  
**Ort:** Videokonferenz

**Anwesenheit**

**Vorsitzende**

Pfeifer, Mandy entsandt durch SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**ordentliche Mitglieder**

Nimke, Stefan entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Müller, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion  
Eickelberg, Vincent entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger  
Moschinski, Stefan entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger  
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Alff, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion

**stellvertretende Mitglieder**

Hempel, Christina entsandt durch AfD-Fraktion

**beratende Mitglieder**

Niebergall-Sippel, Karin Behindertenbeirat

**Verwaltung**

Brandt, Manuela  
Diessner, Barbara  
Jäger, Stefan  
Joachim, Martina  
Nemitz, Patrick  
Tillmann, Matthias

## Gäste

Bischoff, Patrick  
Franke, Steffen  
Gajek, Lothar  
Kreimer, Thilo  
Martini, Stephan  
Munzert, Thomas  
Schmidtke, Christian  
Wörenkämper, Jürgen

**Leitung: Mandy Pfeifer**

**Schriftführer: Susanne Kroll**

## Festgestellte Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung vom 20.01.2022 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
  - 4.1. Neubau einer Zweifelhalle mit Gymnastikraum am Standort Lise-Meitner-Straße 3  
Vorlage: 00310/2021  
II / Fachdienst Bildung und Sport
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
  - 5.1. Ehrung verdienstvoller Sportlerinnen und Sportler der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 00243/2021  
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung  
Lothar Gajek
  - 5.2. Handlungskonzept zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung  
Vorlage: 00252/2021  
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion Unabhängige Bürger

- 5.3. Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren  
 Vorlage: 00263/2021  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte SPD-Fraktion, Fraktion  
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 5.4. Stadion Paulshöhe bis zum Abriss weiter nutzen  
 Vorlage: 00266/2021  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung  
 Stephan Martini (ASK)
- 5.5. Weiterentwicklung des Quartiersmanagements Weststadt  
 Vorlage: 00323/2021  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Ortsbeirat Weststadt
- 5.6. Schaffung von Transparenz in Schweriner Pflegeeinrichtungen  
 Vorlage: 00343/2022  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion Unabhängige Bürger
- 5.7. „Von der Straße in die Halle“ - Sporthallennutzungsmöglichkeiten nach  
 Hamburger Vorbild erweitern  
 Vorlage: 00346/2022  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion DIE LINKE, Fraktion  
 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 5.8. Entwicklung einer Heimstätte für den Handball in der Landeshauptstadt  
 Schwerin  
 Vorlage: 00347/2022  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte CDU/FDP-Fraktion, Fraktion  
 DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger
- 5.9. Chancengleiches Lernen für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen  
 Vorlage: 00351/2022  
 Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung  
 Stephan Martini (ASK)
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Riedel eröffnet die 28. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der stellv. Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Brill bittet um Rederecht für Herrn Munzert und Herrn Wörenkämper zum Tagesordnungspunkt 5.5 Weiterentwicklung des Quartiersmanagements Weststadt. Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Herr Riedel gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung vom 20.01.2022 (öffentlicher Teil)**

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung vom 20.01.2022 (öffentlicher Teil) einstimmig.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

Herr Tillmann bittet die Abwesenheit von Herrn Ruhl zu entschuldigen, dieser befindet sich in Krisengesprächen zur aktuellen Situation in der Ukraine.

Frau Joachim berichtet über die aktuelle Corona-Situation in den Schulen,

Kindertagesstätten und Tagespflegen.

In den Schulen greift abweichend vom § 7 Schul-Corona-VO M-V das Phasenmodell. Nach welcher Phase der Unterricht gestaltet wird, liegt im Ermessen der Schulleitung. Alle Schulen sind aktuell in Phase 1, nur eine dritte Klasse des V-E-Bereichs der Grundschule Lankow befindet sich, in Absprache mit dem Elternrat, in Phase 3 und somit im Distanzunterricht.

Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich 5 Kindertagesstätten in der Notbetreuung. Darüber hinaus gibt es für 13 Gruppen von 6 Kitas eine Allgemeinverfügung zur Schließung dieser Gruppen. Weiterhin gibt es eine hohe Anzahl an Einrichtungen, die von Maßnahmen, wie z.B. eingeschränkten Öffnungszeiten, Gebrauch machen, um eine Betreuung weiterhin zu gewährleisten. Bei den Tagespflegen mussten derzeit drei Einrichtungen geschlossen werden. Probleme mit den Elternhäusern gibt es keine. Für Einzelfälle wurden Lösungen gefunden.

In allen Bereichen ist man stets bemüht die Betreuung der Kinder und Jugendlichen aufrechtzuerhalten, jedoch kommt man der Belastungsgrenze aller Beteiligten bereits sehr nah.

Herrn Riedel bittet um Informationen, wie lange die Kinder nach einer Infektion mit Corona krank sind. Die Verwaltung informiert in der kommenden Sitzung.

Herr Riedel wünscht Informationen über die aktuelle Situation in den Pflegeheimen und Krankenhäusern bezüglich der Infektionen mit Corona und der Impfpflicht. Die Verwaltung informiert in der kommenden Sitzung.

Herr Tillmann ergänzt zum Bericht des geplanten Radsportzentrums, dass die Kickoff-Veranstaltung mit den Planern stattgefunden hat und man in der nächsten Runde mit dem OSP, dem Sozialministerium und dem Radsportverein in weitere Gespräche gehen wird.

Herr Brill bittet um einen Sachstand zur Umsetzung des WofftG und damit verbunden Mittelvergaben, sowie der Zustellung der Zuwendungsbescheide. Herr Jäger sichert dies zu.

#### **zu 4      Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

##### **zu 4.1      Neubau einer Zweifeldhalle mit Gymnastikraum am Standort Lise-Meitner-Straße 3 Vorlage: 00310/2021**

###### **Bemerkungen:**

Herr Tillmann führt in die Beschlussvorlage ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Riedel bittet, dass über den Stand eines möglichen Kaufinteresses der Sporthalle Ziolkowskistraße 16a in der kommenden Sitzung informiert wird.

Herr Riedel gibt sodann die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung beschließt die Errichtung einer Zweifeldhalle mit Gymnastikraum am Standort Lise-Meitner-Straße 3 als Ersatzneubau für die bestehenden Sporthallen Lise-Meitner-Straße 3 und Ziolkowskistraße 16a.
2. Die beiden Bestandshallen werden abgerissen.
3. Im Falle eines Kaufinteresses an der Sporthalle Ziolkowskistraße 16a entfällt der Abriss dieser Sporthalle ohne Auswirkung auf den Beschlusspunkt 1.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

## **zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

### **zu 5.1 Ehrung verdienstvoller Sportlerinnen und Sportler der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00243/2021**

#### **Bemerkungen:**

Frau Pfeifer entschuldigt sich für ihre terminbedingte Verspätung und übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Gajek führt in den Antrag ein und informiert über Ergänzungen seines Antrages.

#### **Änderung zu TOP 5.1 – Ehrung Verdienstvoller Sportlerinnen und Sportler in der Landeshauptstadt Schwerin (DS-Nr.: 00243/2021)**

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten die Voraussetzungen dafür zu schaffen, herausragende Leistungen Schweriner Sportlerinnen und Sportler mit einem „Walk of Sport“ zu würdigen. Dazu ist ein geeigneter Platz (Straße / Weg) zu benennen, um dort die Ehrungen mit einer Bronzeplakette vorzunehmen. **Die Kosten für eine Platte liegen je nach Aufwand zwischen 3000 – 4000 €.** Zur Finanzierung dieser wird der Oberbürgermeister gebeten Partner z.B. die Schweriner Bürgerstiftung und Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Landeshauptstadt Schwerin zu gewinnen, so dass die „Walk of Sport“ entstehen und wachsen kann.
2. **Für den Fall, dass die „Walk of Sport“ von Privatpersonen bzw. Vereinen umgesetzt werden kann, stellt die Verwaltung nach Absprache mit den Initiator\*innen einen Standort zur Verfügung.**

Auf Nachfrage von Frau Pfeifer informiert Herr Tillmann über weitere Sportlerehrungen in der Landeshauptstadt Schwerin. So gibt es eine jährliche Feierlichkeit, bei der die Leistungen der Sportler:innen, bei nationalen und internationalen Meisterschaften gewürdigt werden. Besondere Erfolge werden mit

einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Schwerin hervorgehoben.

Nach einem regen Austausch der Ausschussmitglieder gibt Frau Pfeifer den Antrag mit den Ergänzungen zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten die Voraussetzungen dafür zu schaffen, herausragende Leistungen Schweriner Sportlerinnen und Sportler mit einem „Walk of Sport“ zu würdigen. Dazu ist ein geeigneter Platz (Straße / Weg) zu benennen, um dort die Ehrungen mit einer Bronzeplakette vorzunehmen. Die Kosten für eine Platte liegen je nach Aufwand zwischen 3000 – 4000 €. Zur Finanzierung dieser wird der Oberbürgermeister gebeten Partner z.B. die Schweriner Bürgerstiftung und Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Landeshauptstadt Schwerin zu gewinnen, so dass die „Walk of Sport“ entstehen und wachsen kann.
2. Für den Fall, dass die „Walk of Sport“ von Privatpersonen bzw. Vereinen umgesetzt werden kann, stellt die Verwaltung nach Absprache mit den Initiator\*innen einen Standort zur Verfügung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

## **zu 5.2 Handlungskonzept zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung Vorlage: 00252/2021**

### **Bemerkungen:**

Frau Federau erläutert den Ersetzungsantrag seitens der AfD-Fraktion.

Frau Pfeifer erinnert an die bereits zu dieser Thematik geplanten Veranstaltung „Redenhilft! – Platz für die Jugend“ am 26.02.2022 im Mecklenburgischen Staatstheater.

Die Mitglieder stimmen überein, dass es sich als schwierig gestaltet, einen festen Platz für die Jugendlichen festzulegen. Flexibilität ist hier die Herausforderung.

Herr Martini hinterfragt in diesem Zusammenhang das Vorhaben zur Öffnung der Schweriner Schulhöfe. Herr Tillmann teilt mit, dass dies auf den „Corona-Freedom-Day“ verschoben wurde.

Die Vorsitzende gibt sodann den Ersetzungsantrag zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

Herr Moschinski führt in den Antrag „Handlungskonzept zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Alff gibt zu bedenken, dass die Zeitschiene bis zum 21.03.2022 sehr knapp bemessen ist.

Frau Pfeifer gibt den Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	2

**zu 5.3      Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren  
Vorlage: 00263/2021**

**Bemerkungen:**

Frau Pfeifer führt in die Beschlussvorlage DS-Nr.: 00263/2021 Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Riedel gibt zu bedenken, dass die Rechtslage eine zentrale Unterbringung vorsieht und erläutert die Vorteile wie z.B. gegenseitige Hilfestellung.

Herr Alff spricht die bereits abgelaufene Zeitschiene an und schlägt vor, die im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften geänderte Zeitschiene von „Mai 2022“ zu übernehmen. Herr Jäger ergänzt, dass die Rechtslage eine zweite Gemeinschaftseinrichtung, aufgrund von Kapazitätsproblemen, nicht ausschließt. Diese Ergänzung fand ebenfalls Berücksichtigung im Änderungsantrages des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften.

Frau Diessner erläutert die Begrifflichkeiten. Eine zentrale Unterbringung erfolgt in einer sog. Gemeinschaftsunterkunft, so sieht es die bundesgesetzliche Regelung vor. Bei einer dezentralen Unterbringung kommt es zur Unterbringung in regulären Wohnungen. Der Oberbürgermeister hatte im Rahmen einer schriftlichen Anfrage an den Staatssekretär im zuständigen Innenministerium um Zustimmung sowohl zu zentraler als auch zu dezentraler Unterbringung gebeten. Mit Verweis auf die Rechtslage ist dies in Bezug auf die dezentrale Unterbringung abgelehnt worden.

Eine Entflechtung der Unterbringungssituation durch die Einrichtung einer zweiten Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen ist möglich und zulässig (vorbehaltlich der Abstimmung mit dem Landesamt für Innere Verwaltung als letztendlicher Kostenträger).

Herr Brill beantragt im Sinne des Ausschusses WTL abzustimmen.

Die Vorsitzende gibt dies zur Abstimmung.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

Frau Pfeifer stellt einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage DS-Nr.: 00263/2021 vom 22.11.2021.

### **Änderung zu TOP 5.3 Dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass die Unterbringung von Geflüchteten in Schwerin nicht mehr in nur einem großen Objekt konzentriert wird. ~~Zusätzlich soll die Unterbringung ähnlich wie bis 2015 praktiziert zusätzlich in mehreren deutlich kleineren Objekten im gesamten Stadtgebiet erfolgen.~~

Zu diesem Zweck wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Gesprächen mit dem Land zu erreichen, dass es dieser strategischen Neuausrichtung zustimmt und auskömmlich finanziert. Eine Bezuschussung soll nicht nur für die Sanierung vorhandener Objekte, sondern auch für Neubauten beispielsweise in Modulbauweise erfolgen. Zusätzlich wird der Oberbürgermeister beauftragt, alle ungenutzten und innerhalb der nächsten 12 Monate freiwerdenden Liegenschaften für eine Nutzung zu prüfen und der Stadtvertretung darüber bis zur Sitzung im **Mai** 2022 zu berichten.

Die Vorsitzende gibt den Antrag unter Berücksichtigung der Änderung zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass die Unterbringung von Geflüchteten in Schwerin nicht mehr in nur einem großen Objekt konzentriert wird.

Zu diesem Zweck wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Gesprächen mit dem Land zu erreichen, dass es dieser strategischen Neuausrichtung zustimmt und auskömmlich finanziert. Eine Bezuschussung soll nicht nur für die Sanierung vorhandener Objekte, sondern auch für Neubauten beispielsweise in Modulbauweise erfolgen. Zusätzlich wird der Oberbürgermeister beauftragt, alle ungenutzten und innerhalb der nächsten 12 Monate freiwerdenden Liegenschaften für eine Nutzung zu prüfen und der Stadtvertretung darüber bis zur Sitzung im Mai 2022 zu berichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	0

**zu 5.4 Stadion Paulshöhe bis zum Abriss weiter nutzen  
Vorlage: 00266/2021**

**Bemerkungen:**

Herr Martini führt in den Antrag ein und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Sicherstellung der Finanzierung führt zu einer regen Diskussion. Herr Tillmann informiert, dass die weitere Nutzung und Bewirtschaftung dem SG Dynamo Schwerin e.V. durch Herrn Nottebaum angeboten wurde, der Verein dieses Angebot jedoch abgelehnt hat.

Der Platz soll am 30.06.2022 geschlossen und an das ZGM übergeben werden, erklärt Herr Tillmann. Die danach entstehenden Kosten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit werden in der kommenden Sitzung dargelegt.

Herr Martini hinterfragt die weitere Nutzung des Stadion Paulshöhe durch die Waldorfschule als Sportstätte für den Schulsport. Herr Tillmann erläutert, dass die Landeshauptstadt Schwerin nicht dafür zuständig ist, freien Schulträgern Sportstätten zur Verfügung zu stellen.

Frau Pfeifer gibt den Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

**zu 5.5 Weiterentwicklung des Quartiersmanagements Weststadt  
Vorlage: 00323/2021**

**Bemerkungen:**

Herr Munzert beantragt das Rederecht für Herrn Wörenkämper, Abteilungsleiter im Bereich Soziales Management bei der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG. Seitens der Mitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Herr Munzert führt in den Antrag ein. Herr Wörenkämper berichtet im Anschluss über die täglichen Aktivitäten des Projektes „Quartiersmanagement Weststadt – selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter.“

Herr Brill unterstützt den Antrag, gibt aber zu bedenken, dass es sich hierbei um einen Haushaltsvorgriff handeln würde und äußert den Vorschlag, diesen in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Frau Pfeifer bittet, die Finanzierung zu erläutern, da eine institutionelle Förderung eine Vollfinanzierung bedeuten würde. Herr Wörenkämper korrigiert diesen

Ausdrucksfehler, es ist ein längerer förderzeitraum angedacht, aber keine 100%ige Förderung.

Herr Brill stellt einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage DS-Nr.: 00323/2021:

### **Änderung zu TOP 5.5 – Weiterentwicklung des Quartiersmanagements Weststadt**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die WGS anzuweisen, sich mit 10.000 € an der Weiterentwicklung des Quartiersmanagements der Weststadt für das Jahr 2022 zu beteiligen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, die Finanzierung des Quartiersmanagements in der Weststadt im Rahmen einer institutionellen **Co-Förderung** durch die LH-Schwerin in die Haushaltsplanung für die Jahre 2023 ff. aufzunehmen.

Frau Pfeifer gibt dies unter Berücksichtigung der Änderung zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die WGS anzuweisen, sich mit 10.000 € an der Weiterentwicklung des Quartiersmanagements der Weststadt für das Jahr 2022 zu beteiligen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, die Finanzierung des Quartiersmanagements in der Weststadt im Rahmen einer institutionellen Co-Förderung durch die LH-Schwerin in die Haushaltsplanung für die Jahre 2023 ff. aufzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

### **zu 5.6 Schaffung von Transparenz in Schweriner Pflegeeinrichtungen Vorlage: 00343/2022**

#### **Bemerkungen:**

Herr Moschinski führt in den Antrag „Schaffung von Transparenz in den Schweriner Pflegeeinrichtungen“ ein und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorsitzende gibt den Antrag zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
  - a) die Stadtvertretung halbjährig über die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen von Schweriner Pflegeeinrichtungen nach dem Einrichtungenqualitätsgesetz zu informieren,

b) die vorübergehend ausgesetzten Prüfungen in Abstimmung mit dem Sozialministerium schnellstmöglich nachzuholen,

c) die Veröffentlichungen der Prüfergebnisse auf der Internetseite der Stadt zu aktualisieren und prominenter auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.7 „Von der Straße in die Halle“ - Sporthallennutzungsmöglichkeiten nach Hamburger Vorbild erweitern  
Vorlage: 00346/2022**

**Bemerkungen:**

Herr Brill führt in den Antrag ein.

Herr Riedel hinterfragt mögliche Kapazitäten in den Sportstätten der Landeshauptstadt Schwerin. Herr Tillmann informiert, dass gerade am Wochenende in den kleinen Turnhallen einige Kapazitäten zur Verfügung stehen würden.

Durch die Ausschussmitglieder angesprochene Punkte, wie z.B. Abläufe, Betreuung, Verantwortlichkeiten, Haftung- und Versicherungsschutz, sollen im Anschluss im Dialog mit allen Beteiligten evaluiert werden, berichtet Herr Brill. Zunächst ist es das Ziel, die Sportstätten auch für Jugendhilfeträger und private Gruppen zu öffnen.

Herr Moschinski stellt einen Änderungsantrag zur DS-Nr.: 00346/2022 vom 17.01.2022:

**Änderung zu TOP 5.7 – „Von der Straße in die Halle“ –  
Sporthallennutzungsmöglichkeiten nach Hamburger Vorbild erweitern:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen Dialogprozess mit den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem jeweils zuständigen Stadtteilmanagement sowie weiteren Akteure aus der Vereinslandschaft zu initiieren. Ziel soll es sein, bestehende Ressourcen in den Schweriner Sporthallen künftig besser zu nutzen und weitergehende, sinnvolle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere in Brennpunktstadteilen zu unterbreiten.

Frau Pfeifer gibt dies unter Beachtung der Änderung zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen Dialogprozess mit den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem jeweils zuständigen Stadtteilmanagement sowie weiteren Akteure aus der Vereinslandschaft zu initiieren. Ziel soll es sein, bestehende Ressourcen in den Schweriner Sporthallen künftig besser zu nutzen

und weitergehende, sinnvolle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, zu unterbreiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

#### **zu 5.8 Entwicklung einer Heimstätte für den Handball in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00347/2022**

#### **Bemerkungen:**

Frau Pfeifer beantragt Rederecht für Herrn Bischoff, Geschäftsführer der Mecklenburger Stiere Handball GmbH & Co. KG. Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Herr Riedel führt in den Antrag ein, im Anschluss ergänzt Herr Bischoff die aktuelle Situation der Mecklenburger Stiere.

Auf Nachfrage erläutert Herr Tillmann die Bedenken, die seitens der Verwaltung gegen diesen Antrag sprechen. So wurde der Anbau der Palmbergarena, nach Fertigstellung – voraussichtlich Ende 2022- bereits als Heimspielstätte für den Handball geplant.

Jedoch befinde man sich in Gesprächen mit der Lambrechtsgrund Betriebsgesellschaft mbh, um ggfs. Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem Neubau des RBB Gesundheit und Soziales zu prüfen. Herr Tillmann äußert den Verfahrensvorschlag, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln. Herr Bischoff begrüßt den Vorschlag.

Auf Initiative der antragstellenden Fraktion wird ein Änderungsantrag zum Antrag 000347/2022 vom 17.01.2022 gestellt.

#### **Änderung TOP 5.8 – Entwicklung einer Heimstätte für den Handball in der Landeshauptstadt Schwerin:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt **die grundsätzliche Machbarkeit zu prüfen, wie eine Heimstätte für den Handball der Schweriner Damen- und Herren-Mannschaften entstehen kann**. Die entsprechenden Vereine Mecklenburger Stiere und SV Grün-Weiß Schwerin sind frühzeitig und umfassend zu beteiligen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel des Landessportbundes oder andere öffentliche Förderquellen für Errichtung und Betrieb der Heimstätte, egal ob Neu- oder Umbau, und für die anschließende Ausrüstung genutzt werden können.
3. **Wenn sich eine Machbarkeit bestätigt, ist ein Konzept zu erstellen**, das neben konkreten liegenschaftlichen Vorschlägen auch Zeitplanungen, Kostenschätzungen und Finanzierungsquellen umfasst, **und** der Stadtvertretung bis **Ende** 2023 vorzulegen.

Frau Pfeifer gibt den Antrag unter Berücksichtigung der Änderung zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die grundsätzliche Machbarkeit zu prüfen, wie eine Heimstätte für den Handball der Schweriner Damen- und Herren-Mannschaften entstehen kann. Die entsprechenden Vereine Mecklenburger Stiere und SV Grün-Weiß Schwerin sind frühzeitig und umfassend zu beteiligen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel des Landessportbundes oder andere öffentliche Förderquellen für Errichtung und Betrieb der Heimstätte, egal ob Neu- oder Umbau, und für die anschließende Ausrüstung genutzt werden können.
3. Wenn sich eine Machbarkeit bestätigt, ist ein Konzept zu erstellen, das neben konkreten liegenschaftlichen Vorschlägen auch Zeitplanungen, Kostenschätzungen und Finanzierungsquellen umfasst, und der Stadtvertretung bis Ende 2023 vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

## **zu 5.9 Chancengleiches Lernen für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen Vorlage: 00351/2022**

### **Bemerkungen:**

Frau Pfeifer fasst den Antrag „Chancengleiches Lernen für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen“ zusammen.

Nach wie vor ist es das Ziel Schulen und Einrichtungen offen zu halten. Dies geschieht unter Beachtung des Stufenmodells, welches individuell vor Ort Anwendung findet.

Frau Pfeifer gibt den Antrag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	5

## **zu 6 Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

Keine weiteren Themen.

gez. Mandy Pfeifer

---

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

---

Protokollführer/in